

ANDRI POL

Geboren am 27. August 1961 in Bern, machte Andri Pol von 1984 bis 1989 eine Ausbildung als Zeichenlehrer an der Schule für Gestaltung in Luzern und besuchte anschliessend das Department of Photography des Royal College of Art in London. Er arbeitet seither als freischaffender Fotograf mit Veröffentlichungen in Das Magazin, du, NEON, GEO, Weltwoche, Merian, NZZ am Wochenende, National Geographic Deutschland, Bilanz und anderen Zeitschriften. Andri Pol war Bildredaktor bei Das Magazin 2001–2002, für die Zeitschriften der UBS 2000–2002 und ist seit 2001 Vertragsfotograf und Bildredaktor für GEO Schweiz. Er ist Dozent am Medienausbildungszentrum MAZ in Luzern. Für seine Arbeiten erhielt Andri Pol zahlreiche Preise u.a. den UBS Fotopreis 1991, den Fotopreis des Kantons Bern 1996, er war Kodak Porträtfotograf 1997, erhielt den Swiss Press Photo Preis 1995, 1998, 1999 und den Hansel-Mieth-Preis 2002, 2003, 2007

Ausstellungen

Galerie B, Luzern 1989 («Playground»); Fotogalerie, Bern 1990; Museum der Kulturen, Basel 1999 («Imaacharen»); Hof 3, Trubschachen 2002 («Landjugend»); Museum der Kulturen, Basel 2004 («Feste im Licht»)

Publikationen

«Festland», Edizione Periferia 1993; «25 Ausländer», Schwabe, Basel 1999; «Agenda 2000», Schwabe, Basel 2000; «100 Porträts in alphabetischer Reihenfolge», Christoph Merian Verlag, Basel 2002; «Feste im Licht» (Katalog), Christoph Merian Verlag, Basel 2004

In der Ausstellung sind Fotografien aus Andri Pols neuester Publikation zu sehen: «Grüezi. Seltsames aus dem Heidiland», Kontrast, Zürich 2006